



Haut.

Literaturgeschichte – Körperbilder – Grenzdiskurse.
Reinbek: Rowohlt, 1999/2. Aufl. 2001.

320 S.

(Rowohlts Enzyklopädie, Bd. 626)

Die Haut als symbolische Fläche zwischen Selbst und Welt ist Ort für zahlreiche Diskurse, Bilder, Phantasien und Begehren. Claudia Benthien zeigt, in wieweit die Körperoberfläche sich trotz der medizinischen Durchdringung und der Offenlegung des Inneren als zunehmend rigide Grenzfläche erweist, so daß die Haut im 20. Jahrhundert gar zur zentralen Metapher der Getrenntseins wird. Nur an dieser Grenze ist Begegnung möglich.

Gefragt wird nach den kulturellen Ursachen für die Entstehung eines solchen kollektiven Körperbildes, aber auch nach seinen fatalen Konsequenzen. Die Autorin untersucht Vorstellungen und rhetorische Muster der Haut als Grenze und Kontaktfläche, Praktiken und Imaginationen des Durchdringens oder Entfernens von Haut wie auch die Frage der Körperoberfläche als Ort der Identitätsproblematik. Sie analysiert Bilder und Phantasmen der Haut, die seit dem späten 18. Jahrhundert signifikant geworden sind: die Verpanzerung oder Stigmatisierung, das Abfärben durch Farbpigmente, das Verlassen der eigenen Haut, die zerlöchernde oder die transparente Körperoberfläche, die Enthäutung oder Herausschälung. Erprobt wird eine interdisziplinäre, kulturwissenschaftliche Erweiterung der Literaturwissenschaft, in der das Literarische im Sinne einer Kulturpoetik als eingebunden in verschiedene Diskurse begriffen wird: Sprache, Wissenschaft und Künste werden als Archive historischer Leibwahrnehmungen verstanden. Erst in ihrer Verschränkung kristallisiert sich die fundamentale Bedeutung der Haut als Sinnesorgan wie als Projektionsfläche von Selbst- und Fremdbildern heraus.

Inhalt

1. Die Tiefe der Oberfläche

Einführung

2. Grenzmetaphern

Die Haut in der Sprache

3. Durchdringungen

Körpergrenzen und Wissensproduktion in Medizin und kultureller Praxis

4. Häutungen

Enthüllung, Folter, Metamorphose

5. Seelenspiegel

Die Epidermis als Leinwand

6. Verrätselung

Die Fremdheit der Haut

7. Panzerhaut und Muttermal

Imagologie einer Geschlechterdifferenz

8. Andershäutigkeit

Wissenschafts- und Literaturgeschichte der Hautfarben

9. Blackness

Zur Problematik der Hautfarben im afro-amerikanischen Diskurs

10. Hand und Haut

Anthropologie und Ikonographie der Hautsinne

11. Berührungen

Zur Parallelität erotischer, emotiver und ‚seelischer‘ Hautempfindungen

12. Teletaktilität

Die Haut in den Neuen Medien

13. Schluß

Literatur

Namensregister

Sachregister